

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS



Börse | Finanzen | Wirtschaft



Bank & Versicherung

Bildung & Arbeit

Private Equity und M&A

Vermögensverwaltung



PREISVERLEIHUNG 2009

Partner der djip-Preisverleihung:

na-news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe



Alle prämierten Beiträge sind auf www.djp.de veröffentlicht.





Je stärker der Antrieb, desto besser die Performance.

Die neue Generation Effizienz. Der Audi A6 3.0 TFSI quattro.

Effizienz ist Vorsprung durch Technik. Das beweist der neue Audi A6 3.0 TFSI quattro. Sein aufgeladener V6-Motor verbindet die Leistung von 290 PS mit dem souveränen Drehmoment von 420 Nm. Auf diese Weise bietet er Ihnen nicht nur eine exzellente Performance, sondern auch einen um 1,5 Liter pro 100 Kilometer reduzierten Kraftstoffverbrauch* – und damit einen guten Grund für eine Probefahrt. Jetzt bei Ihrem Audi Partner. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 13,2; außerorts 7,1; kombiniert 9,4; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 219.

*Im Vergleich zum Vorgängermodell.



FRANKFURT AM MAIN, 8. OKTOBER 2009
VERLEIHUNG DES DEUTSCHEN JOURNALISTENPREISES



Vier Themengebiete | Neun Sponsoren | 40.000 € Preisgeld

PREISGELDER JE THEMENGEBIET

1. PREIS	5.000 €	davon	Journalist	4.000 €	Spende	1.000 €
2. PREIS	3.000 €	davon	Journalist	2.500 €	Spende	500 €
3. PREIS	2.000 €	davon	Journalist	1.500 €	Spende	500 €

Die Jury konnte darüber hinaus lobende Erwähnungen aussprechen (undotiert).

307 Wettbewerbsbeiträge | 285 Teilnehmer | 81 Medien

**Wir setzen auf lang-
fristigen Anlageerfolg**

**Damit Sie Ihre
Ziele erreichen**

DEUTSCHER
JOURNALISTENPREIS 

Vermögensverwaltung

DIE SIEGER 2009

80 Jahre wird man nur als große Idee.

Seit 1928 dreht sich bei uns alles um das eine: den optimalen Erfolgskurs für Ihr Vermögen. Dabei setzen unsere Fondsmanager auf langfristigen Wertzuwachs. Und Sie auf eine Zukunft voller Möglichkeiten.



Erfahren Sie mehr: 0800.888.1928
www.pioneerinvestments.de/80Jahre



www.djp-vermoegensverwaltung.de

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS (djp) VERMÖGENSVERWALTUNG

1. Preis: Heike Faller

„Ich gegen den Dax“
Die Zeit vom 30. Oktober 2008

2. Preis: Christian Rickens

„Mit langem Atem“
manager magazin, Dezember 2008

3. Preis: Maik Rodewald

„Nichts gegen Derivate!“
Deutsche Pensions- & Investmentnachrichten (dpn),
Januar/Februar 2009



HEIKE FALLER

Heike Faller ist Redakteurin bei der Wochenzeitung Die Zeit. In einem Sabbatjahr 2008 nahm sie sich vor, sich in den Finanzmarkt einzuarbeiten, an der Börse zu spekulieren, innerhalb eines Jahres ihr Kapital zu verdoppeln und darüber ein Buch zu schreiben. „Wie ich einmal versuchte, reich zu werden“ erschien im Juni 2009 bei DVA (Deutsche Verlags Anstalt) als Sachbuch.

JURY

Prof. Dr. Hanno Beck Hochschule Pforzheim / FAZ
Michael Best Hessischer Rundfunk (ARD Börse im Ersten)
Reiner Beutler Pioneer Investments
Frank Doll WirtschaftsWoche*
Ralf Frank Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA)
Hans Heuser fonds professionell / Institutional Money
Dr. Jochen Müller SimCorp GmbH
Thomas Richter DWS Investment GmbH
Stefan Seip BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.
Oliver Stock Handelsblatt
Vanyo Walter Pictet & Cie
Dr. Frank-Bernhard Werner Euro am Sonntag

* 1. Preis beim djp Vermögensverwaltung 2008

WIR FÖRDERN QUALITÄTSJOURNALISMUS UND GRATULIEREN DEN GEWINNERN



www.dws.de



www.pictet.de



www.pioneerinvestments.de



www.simcorp.com

THEMENSPEKTRUM

PRIVATANLEGER:

Investmentfonds, Zertifikate, Private Banking, Altersvorsorge mit Fonds, Steuern

INSTITUTIONELLE ANLEGER:

Anlageprodukte und -strategien, Performance, Risikomanagement, IT, Family Offices

BÖRSEN UND KAPITALMÄRKTE:

Marktanalysen, Rechtsrahmen, Aufsicht, Handelssysteme (Aktien, Renten, Devisen, Derivate)

SONSTIGES:

Überblicksartikel, Spezialthemen (außer Private-Equity-Anlagen und Immobilienanlagen)

Die angegebenen Stichwörter sind keine vollständige Aufzählung, sondern Anhaltspunkte zur Erläuterung des Themenspektrums.

DAS VOTUM DER JURY

1. PREIS

Ein eigenwilliger und origineller Erzählansatz, der das Thema ins Schwarze trifft: Wie verwaltet man eigentlich Vermögen am besten? Heike Faller krempelt die Ärmel hoch und nimmt den Leser mit auf mehrere Recherchereisen für ein geplantes Buchprojekt. Sie beschreibt lebendig Ihre Begegnungen in verschiedenen Ländern mit Finanzexperten und Anlage-Gurus, von denen sie sich Aufklärung erhofft. Soll man aufs Gold setzen? Kann man Aktien vertrauen? Wann steigt man am besten ein – und wieder aus? Ihre Recherche ist fundiert, vielschichtig und gehaltvoll, das Geschehen an den Märkten wird ebenso gut erfasst wie die Psyche der Akteure. Anschaulich stellt sie die Komplexität der internationalen Finanzmärkte dar und erläutert Hintergründe und Zusammenhänge. So wird Information zum Lesevergnügen.

2. PREIS

Letztes Jahr gewann er den 3. Preis beim djp Bildung & Arbeit. Dieses Jahr prämiieren zwölf andere Juroren wieder einen Text von ihm, diesmal zum Thema Vermögensverwaltung: Christian Rickens beweist, dass Qualitätstexte kein Zufall sind, sondern Ergebnis guter Arbeit mit klaren Maßstäben und Ansprüchen. Worum geht es? Um das Interesse der Kapitalanleger an nachhaltiger Unternehmenspolitik statt Kurzfristdenken. Denn die Suche nach der „richtigen“ Unternehmensphilosophie ist entscheidend für Frage, wie wir künftig Kapital investieren und Vermögen bilden wollen. Der Artikel bietet eine fundierte Recherche zur Auseinandersetzung um den Shareholder-Value-Gedanken und macht die grundsätzlichen Fragen an zwei plastischen Beispielen deutlich. Zudem ist er so geschrieben, dass das Thema nicht nur Fachleute fes-

selt. Ein vorbildlicher Text, der statt populärer Kritik eine differenzierte Betrachtung bietet.

3. PREIS


Die professionelle Darstellung einer komplexen Anlageklasse in journalistisch anspruchsvollem Interviewstil – diese Leistung von Maik Rodewald würdigt die Jury mit dem 3. Preis. Denn es gelingt ihm mit großer fachlicher und journalistischer Kompetenz, im Gespräch mit einer Koryphäe der Wirtschaftswissenschaft richtungweisende Analysen und Gedanken verständlich zu machen: Nobelpreisträger Robert C. Merton will von Sicherheit nichts wissen, nur davon, ob es den Menschen besser geht als vorher. Ob das in der Krise die richtige Einstellung ist, wird spannend und aufschlussreich diskutiert – ein Lehrstück über das heiße Thema Derivate.



LINDORFF

Confidence in Commerce and Credit



DEUTSCHER
JOURNALISTENPREIS 

Bank & Versicherung

DIE SIEGER 2009

FORDERUNGSMANAGEMENT AUF DIE NORDISCHE ART.

Wie wichtig ist Ihnen die Reputation Ihrer Firma? Uns ist sie sehr wichtig, wenn Sie unser Kunde sind. Wir wissen aus 110-jähriger Erfahrung, wovon wir reden.

Das Einziehen ausstehender Forderungen ist einer der sensibelsten Bereiche Ihres Unternehmens. Als Dienstleister mit skandinavischen Wurzeln zeigen wir Ihnen, wie Sie mit externem Forderungsmanagement das Ansehen Ihrer Firma schützen – und gleichzeitig Ihre Forderungsausfälle senken.

Rufen Sie mich an:

Thomas Hampf, Geschäftsführer Lindorff Deutschland, Telefon: 0221 973 74 217

Lindorff Deutschland
Gocher Str. 15 • 50733 Köln
Telefon: 0221 973 74 249

www.lindorff.de



Lindorff Deutschland ist Inhaber der
Auskunfteien Bürgel Köln und Bürgel Bonn.

www.djp-bank-versicherung.de

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS (djp) BANK & VERSICHERUNG

1. Preis (geteilt): Uwe Buse
„Die Grenzen des Anstands“
Der Spiegel vom 11. August 2008

**1. Preis (geteilt): Klaus Brinkbäumer, Hauke Goos,
Frank Hornig, Udo Ludwig, Christoph Pauly**
„Gorillas Spiel“
Der Spiegel vom 9. März 2009

3. Preis: Wolfgang Bauer
„Das Schwarze Loch“
Focus vom 29. Dezember 2008

DER SPIEGEL

**UWE BUSE, KLAUS BRINKBÄUMER,
HAUKE GOOS, FRANK HORNIG,
UDO LUDWIG, CHRISTOPH PAULY**

Zwei Artikel haben die Juroren so überzeugt, dass sie ihnen im anonymen djp-Jury-Verfahren den 1. Preis gemeinsam zuerkannt haben. Erschienen sind beide im Spiegel – der eine geschrieben von Uwe Buse, der andere von einem fünfköpfigen Autorenteam.

JURY

Melanie Bergermann Capital*
Dr. Marika de Feo Corriere della sera
Claus Döring Börsen-Zeitung
Jörg Eigendorf Die Welt / Welt am Sonntag
Thomas Hampf Lindorff Deutschland GmbH
Prof. Dr. Thomas Hartung
Universität der Bundeswehr München
Dr. Stefan M. Knoll
DFV Deutsche Familienversicherung AG
Dr. Wolfgang Richter DLA Piper
Prof. Wolfgang Römer
Ombudsman für Versicherungen a.D.
Reinhard Schlieker ZDF heute journal

* 1. Preis beim djp Bank & Versicherung 2008

WIR FÖRDERN QUALITÄTSJOURNALISMUS UND GRATULIEREN DEN GEWINNERN



www.dfv.ag



www.lindorff.de

THEMENSPEKTRUM

PRIVATE KUNDEN:

Bankprodukte (außer Private Banking und Baufinanzierung), Versicherungsprodukte (Sach- und Lebensversicherungen)

FIRMENKUNDEN:

Versicherungen für Unternehmen, Firmenkredite, Mezzanine, Kapitalmarktfinanzierung, Rating (außer Private Equity und M&A)

MÄRKTE UND VERTRIEB:

Marktstrukturen, Vertriebswege, Allfinanz, Provisionssysteme, Beratungsqualität, Verbraucherschutz, Forderungsmanagement

SONSTIGES:

Überblicksartikel, Spezialthemen

Die angegebenen Stichwörter sind keine vollständige Aufzählung, sondern Anhaltspunkte zur Erläuterung des Themenspektrums.

DAS VOTUM DER JURY

1. PREIS

Mikrokredite sollen den Ärmsten der Armen in den Entwicklungsländern eine sichere Existenz verschaffen. Ein guter Zweck – aber dürfen Kreditgeber damit richtig Geld verdienen? Ist das Hilfe oder Ausbeutung? Uwe Buse geht dieser Frage auf den Grund. Der Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus ist dabei sein Kronzeuge. Denn der gute Mensch aus Bangladesh kümmert sich zuerst um die Menschen. Demgegenüber erscheint Shafiqul Haque Choudhury als der Böse: Er kümmert sich zuerst ums Geld. Aber ganz so einfach ist es nicht. Die klassische journalistische Methode, mit einem Gegensatzpaar zu arbeiten, dient dazu, ein interessantes und aktuelles Thema umfassend zu analysieren. Exzellente Recherche, neue Perspektiven, bildhafte und klar verständliche Sprache – eine Spitzenleistung, die den 1. Preis verdient.

1. PREIS

Spannend wie ein Krimi, exzellent geschrieben, kenntnisreich erklärt – zum Megathema Bankenkrise gibt es einen 1. Preis für eine Spiegel-Titelgeschichte. Im Mittelpunkt steht das Duell zweier Männer: Richard Fuld, letzter Chef von Lehman Brothers, und Henry Paulson, Finanzminister der Regierung Bush. Zwei Generäle auf dem Schlachtfeld der Finanzmärkte. Fesselnder als hier kann man den „Krieg an der Wall Street“ nicht in die deutschen Lesesessel bringen. Durch die dramaturgisch geschickte Inszenierung von objektiven Konflikten und subjektiven Antipathien gelingt es dem Autorenteam Klaus Brinkbäumer, Hauke Goos, Frank Hornig, Udo Ludwig und Christoph Pauly unnachahmlich, den Lauf der Geschichte auf menschliche Motive derer zurückzuführen, die an den Hebeln der Macht sitzen. Auch wenn dies nur einen Ausschnitt der Wahrheit

darstellt und systemische Ursachen ein ebenso wichtiger Auslöser der Krise waren – hier wird ein journalistisches Genre in Perfektion vorgeführt.

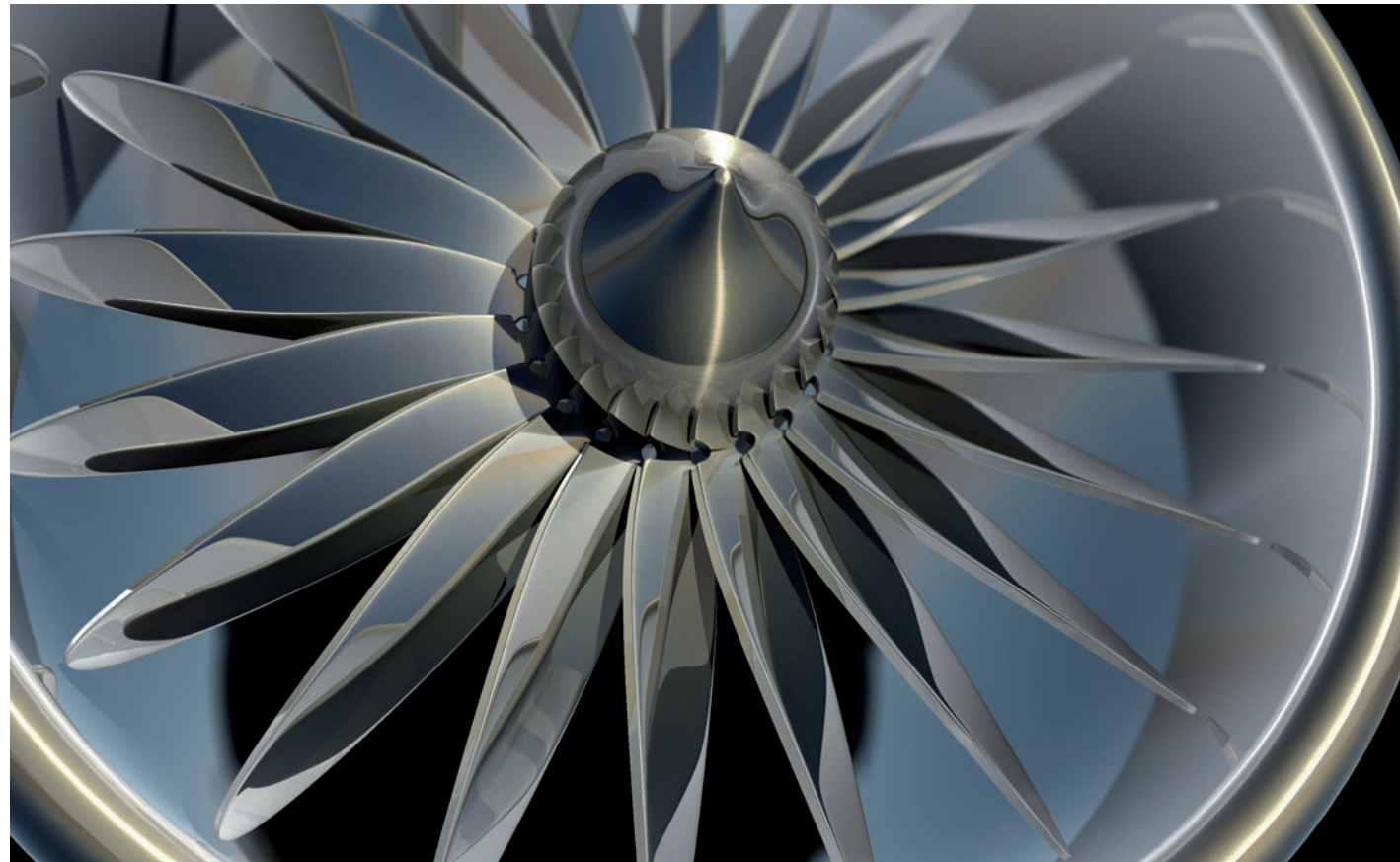
3. PREIS

Zu wenig Kontrolle und zu viel Gier – so lautet Wolfgang Bauers Resümee, das er seinem prämierten Artikel über die BayernLB voranstellt. Er will hinter die Kulissen blicken – und es gelingt ihm. Er findet und porträtiert Menschen, die dabei waren, als das Unglück seinen Lauf nahm. Mit journalistischen Mitteln rekonstruiert er ein kompliziertes Geschehen durch Zeugenaussagen. Zusammenhänge werden nach umfassender Recherche verständlich dargestellt. Leser, die bisher vor scheinbaren Worthülsen wie Subprime-Krise zurückschrecken, verstehen plötzlich, was passiert ist. So soll es sein.

ANGERMANN™

Seit 1953.

Es gibt Brücken, die verbinden Welten.
Ganz ohne Stahl und Beton.



Bei jeder Unternehmenstransaktion gilt es, Grenzen zu überwinden – zwischen den verschiedenen Kulturen, Sprachen, Organisationsformen. Angermann bringt alle Beteiligten an einen Tisch und sorgt für die notwendige Verständigung. Dabei hilft uns die interkulturelle Kompetenz aus über fünf Jahrzehnten Erfahrung bei der qualifizierten Beratung für Unternehmenstransaktionen im gehobenen mittelständischen Segment. Seit 1953 haben wir über 2.500 Mandate erfolgreich begleitet. Nachfolgeregelungen in familiengeführten Unternehmen zählen genauso dazu wie der Verkauf von Tochtergesellschaften. Ebenso die Erarbeitung von Exitstrategien für Investoren und vor allem die Kapitalbeschaffung für den Mittelstand. Einer unserer Schwerpunkte: Zusammenarbeit zwischen Real Estate und M&A. Dabei setzen wir konsequent auf hausinterne Synergien:

In der fachübergreifenden Real Estate Group bündeln wir das Know-how unserer M&A-Experten mit dem der Immobilien-Spezialisten. Die Prozesse gleichen sich stark, die spezielle Branchenexpertise kommt dazu. Natürlich sind wir längst nicht mehr nur in Deutschland tätig: Angermann ist Exclusive German Partner of M&A International, Inc. Mit mehr als 500 Professionals in 41 Partnerunternehmen in 39 Ländern sichern wir die kompetente, professionelle Begleitung grenzüberschreitender, internationaler Transaktionen.

Unsere Leistungen:

- Unternehmensverkauf
- Unternehmenskauf
- Kapitalbeschaffung
- Unternehmensbewertung
- Fairness Opinions
- Real Estate Group



Angermann M&A International GmbH | ma@angermann.de · www.angermann-ma.de
Hamburg · ABC-Straße 35 · 20354 Hamburg · Tel. +49 (0)40-3 49 14-0 · Fax +49 (0)40-3 49 14-149
Stuttgart · Bolzstraße 3 · 70173 Stuttgart · Tel. +49 (0)711-22 45 15-0 · Fax +49 (0)711-22 45 15-10



REAL ESTATE ADVISORS | MERGERS & ACQUISITIONS | BUSINESS CONSULTANTS | MACHINERY & EQUIPMENT

DEUTSCHER
JOURNALISTENPREIS



Private Equity und M&A

DIE SIEGER 2009

www.djp-privateequity-ma.de

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS (djp) PRIVATE EQUITY UND M&A

1. Preis: Markus Dentz, Michael Hedtstück
„Es brennt lichterloh“
Finance Magazin, Februar 2009

2. Preis: Philipp Halstrick, John O'Donnell,
Patricia Uhlig
„Commerzbank will sich Kapital vom Staat holen“
Thomson Reuters am 31. Oktober 2008

3. Preis: Susanne Preuß
„Wie Porsche eine Marke unter anderen wurde“
Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 8. Mai 2009

Lobende Erwähnung: Mark Böschen,
Thomas Katzensteiner, Dr. Anton Riedl,
Daniel Schönwitz, Martin Seiwert
„Die Akte Porsche“
WirtschaftsWoche vom 8. Juni 2009



**MARKUS
DENTZ**

**MICHAEL
HEDTSTÜCK**

Markus Dentz ist Redakteur beim Finance Magazin und Chefredakteur des Treasurer. Michael Hedtstück ist Redakteur beim Finance Magazin und schreibt schwerpunktmäßig über die Themenbereiche Private Equity und M&A.

JURY

Knut Engelmann Thomson Reuters
Steffen Klusmann Gruner + Jahr Wirtschaftsmedien
Alexandra Krieger Hans-Böckler-Stiftung
Dr. Katharina Lichtner Capital Dynamics
Prof. Dr. Kai Lucks
Bundesverband Mergers & Acquisitions e.V.
Prof. Dr. Christoph Schalast
Frankfurt School of Finance & Management
Frank Seidlitz Die Welt / Welt am Sonntag *
David Shirreff The Economist
Holger Steltzner Frankfurter Allgemeine Zeitung
Dr. Michael Thiele Angermann M&A
International GmbH

* 1. Preis beim djp Private Equity und M&A 2008

WIR FÖRDERN QUALITÄTSJOURNALISMUS UND GRATULIEREN DEN GEWINNERN

ANGERMANN™
Seit 1953.

www.angermann-ma.de

CapitalDynamics

www.capdyn.com

THEMENSPEKTRUM

M&A-MARKT INKL. FINANZINVESTOREN:

Fallstudien, Exklusivberichte, Marktanalysen, Unternehmensbewertung, Nachfolgeregelung

PRIVATE-EQUITY-ANLAGEN:

Marktanalysen, Anlagestrategien, Performance, Risikomanagement, Fonds, Fundraising

PRIVATE-EQUITY-FINANZIERUNG:

Betriebliche Bedeutung, volkswirtschaftliche Effekte

SONSTIGES:

Überblicksartikel, Spezialthemen

Die angegebenen Stichwörter sind keine vollständige Aufzählung, sondern Anhaltspunkte zur Erläuterung des Themenspektrums.

DAS VOTUM DER JURY

1. PREIS

Der Siegerbeitrag von Markus Dentz und Michael Hedtstück beschreibt zu einem sehr frühen Zeitpunkt die Probleme, in denen die Private-Equity-Branche derzeit steckt – vor allem Fonds, die bei Autozulieferern beteiligt sind. Mehrere relevante Fälle werden kenntnisreich und kompetent analysiert und beschrieben. Der Text ist gleichzeitig eine schonungslose, aber immer faire Abrechnung mit den letzten zehn Jahren Private Equity und mit Geschäftspraktiken, die sich nun als Bumerang erweisen. Gute Recherche, mehrere Exklusivinformationen, klare Sprache, sauberer Gebrauch von Fachbegriffen – hier haben zwei Autoren bewiesen, dass sie ihr Thema beherrschen und sowohl fachlich als auch journalistisch höchsten Ansprüchen gerecht werden. Die djp-Jury Private Equity und M&A vergibt hierfür den 1. Preis.

2. PREIS

Philipp Halstrick, John O'Donnell und Patricia Uhlig berichteten Ende Oktober 2008 exklusiv, dass sich die Commerzbank als erstes deutsches Institut mehrere Milliarden Euro Kapital vom staatlichen Banken-Rettungsfonds Soffin holen müsse. Am nächsten Morgen war die Meldung Aufmacher des Wirtschaftsteils fast jeder deutschen Tageszeitung. Drei Tage später bestätigte die Bank den Bericht. Der Artikel brachte nicht nur eine herausragende Exklusivinformation und ordnete die Nachricht ein. Er markiert zugleich den Anfang einer neuen Phase des M&A-Marktes, denn mit der Finanzkrise ist der Staat aktiver Marktteilnehmer geworden. Die Jury würdigt mit dem 2. Preis eine besondere journalistische Leistung in der Königsdisziplin des M&A-Journalismus: dem Exklusiv-Artikel, der eine Transaktion erstmals öffentlich macht.

3. PREIS

Als Wirtschaftskorrespondentin in Stuttgart schreibt sie seit Jahren über Porsche. Nie war das Thema spannender als in den letzten Monaten. Wie umfassend ein aktueller M&A-Fall von den Anfängen bis zu den denkbaren Zukunftsszenarien in einer Tageszeitung dargestellt werden kann, hat Susanne Preuß mit ihrem prämierten Artikel bewiesen – sprachlich brillant und inhaltlich stringent.

LOBENDE ERWÄHNUNG

Allen Lesern, die nach vielen Detailberichten der Medien endlich wissen wollten, was eigentlich bei Porsche genau passiert ist, haben Mark Böschen, Thomas Katzensteiner, Anton Riedl, Daniel Schönwitz und Martin Seiwert sehr komplexe Sachverhalte fachkundig und trotzdem lesbar erklärt. Eine exzellente Gesamtschau – lobenswert.



good to know you

Zeitarbeit,
Personalberatung,
Inhouse-Lösungen.

Fachkräfte aller
Branchen.

Randstad ist Deutschland's Marktführer für Personaldienstleistungen. Unternehmen aller Branchen und jeder Größe verlassen sich bereits auf uns. Die Erklärung ist einfach: Unsere Personalspezialisten verkaufen keine „Dienstleistung von der Stange“, sondern entwickeln individuelle Personallösungen – unkompliziert, zuverlässig und profitabel.

Unsere Bereiche:

- kaufmännischer Bereich
- gewerblicher Bereich
- Facharbeiter
- Technology
- Finance
- Aviation & Airport Services
- Call Center

Rufen Sie uns an.

Randstad
Deutschland GmbH & Co. KG
65760 Eschborn
Helfmann-Park 8
Telefon 0 61 96 - 40 80

Kontakt:
Petra Timm
Communication Manager
petra.timm@de.randstad.com
www.randstad.de

 **randstad**
flexible work solutions

DEUTSCHER
JOURNALISTENPREIS



Bildung und Arbeit

DIE SIEGER 2009

www.djp-bildung-arbeit.de

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS (djp) BILDUNG & ARBEIT

1. Preis: Merlind Theile
„Zwei Leben in Deutschland“
Spiegel online am 24. Juni 2009

2. Preis: Nicola Sellmair
„Zwei Kinder. Zwei Welten.“
Menschen. Das Magazin, Oktober 2008

3. Preis: Mathias Irlé
„Die Treppe der Willigen“
brand eins, November 2008

Lobende Erwähnung: Dr. Claus Hecking
„Das Experiment“
Financial Times Deutschland vom 24. April 2009

**Lobende Erwähnung: Silke Offergeld, Eva Reik,
Nina Schmedding**
„Jetzt erst recht“ – sechsteilige Serie
Kölner Stadt-Anzeiger vom 13. bis 27. Februar 2009



MERLIND THEILE

Merlind Theile, geboren 1976, studierte Politikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und besuchte anschließend die Deutsche Journalistenschule. Sie ist Redakteurin im Hauptstadtbüro des Spiegel.

JURY

Ulrich Brenner Deutsche Journalistenschule
Heide Franken Randstad Deutschland GmbH
Dr. Wilm Herlyn dpa Deutsche Presse-Agentur
Bastian Obermayer SZ-Magazin *
Birgit Schamari ehem. Hessischer Rundfunk Hörfunk
Dr. Hilmar Schneider Institut zur Zukunft der Arbeit
Roland Tichy WirtschaftsWoche
Kathrin Vossen Oppenhoff & Partner

* 1. Preis beim djp Bildung & Arbeit 2008

WIR FÖRDERN QUALITÄTSJOURNALISMUS
UND GRATULIEREN DEN GEWINNERN



www.randstad.de

THEMENSPEKTRUM

BILDUNG UND AUSBILDUNG:

Demografie, frühkindliche Förderung, Kindergärten, Schulsystem, Berufsausbildung, Universitäten, internationale Vergleiche

ARBEITSMARKT:

Arbeitsmarktentwicklung, Qualifikation und Beschäftigung, Lohn- und Gehaltsentwicklung, Tarifparteien, Arbeitsmigration, Ausland

PERSONALWESEN:

Mitarbeiterführung, Personalentwicklung, Arbeitszeitmodelle, Lohn- und Gehaltssysteme, Zeitarbeit, Arbeitsrecht

SONSTIGES:

Überblicksartikel, Spezialthemen

Die angegebenen Stichwörter sind keine vollständige Aufzählung, sondern Anhaltspunkte zur Erläuterung des Themenspektrums.

DAS VOTUM DER JURY

1. PREIS

Merlind Theile überzeugt mit einer sehr originellen Idee, wie sie den Blick auf 60 Jahre Bundesrepublik richten und dabei die Gerechtigkeitsfrage stellen kann: Sie zeichnet die Lebenswege zweier Männer nach, die beide im Jahr der Staatsgründung 1949 geboren wurden. Der eine, Heinz Höffken, ist heute arbeitslos. Der andere ist einer der Top-Manager in Deutschland: Wolfgang Reitzle. Die Aufstiegschancen beider Männer waren anfangs vergleichbar, doch dann drifteten die Biografien auseinander. Zwei Lebensläufe werden ruhig, fast nüchtern erzählt, ohne auf die Tränenrüse zu drücken. Gerade das macht das Stück stark. Gut gebaut, mit reportagehaft wiedergegebenen Originalrecherchen, die notwendigen allgemeinen Informationen an der richtigen Stelle eingefügt, dazu eine klare, leserfreundliche Sprache – Qualitätsjournalismus im Internet.

2. PREIS

Zwei Kinder wachsen in Hamburg auf. Nikola Sellmair begleitet sie mit Einfühlung und zugleich journalistischer Neugier. Das eine Kind lernt Geige und spielt Tennis, das andere hat nicht einmal ein paar Euro, um ins Kindertheater zu gehen. Der Leser kann nicht anders, als ehrlich Anteil zu nehmen – und Fragen zu stellen. Eine anrührende, lebendige und gut geschriebene Reportage.

3. PREIS

Sie werden achtlos aussortiert. Dabei sind sie unverzichtbar. Am Beispiel der US-Firma „Vita Needle“ bricht Mathias Irlé eine Lanze für die Alten. Die Belegschaft hat nämlich ein Durchschnittsalter von 74 Jahren. Ein originelles Thema, mitreißend geschrieben, sehr informativ und gut strukturiert. Und: Es bleibt nicht bei der Schilderung eines

Beispiels für gelungene Beschäftigung älterer Menschen im fernen Amerika, sondern die Machbarkeit eines solchen Modells für Deutschland wird überprüft.

LOBENDE ERWÄHNUNGEN

Wie groß ist der Unterschied zwischen einem Manager und einem Gangsterboss? Gar nicht so groß, findet eine ehemalige Wall-Street-Bankerin – und bildet texanische Schwerverbrecher zu Betriebswirten aus. Elegant mit leichter Hand und gelegentlichem Anflug von Ironie präsentiert Claus Hecking eine nicht alltägliche Geschichte.

Mut machen. Seinen Lesern helfen. Kreativ, lebensnah, überraschend. Das gelingt Silke Offergeld, Eva Reik und Nina Schmedding in ihrer sechsteiligen Serie zur Wirtschaftskrise vorbildlich. Nutzwert mit Herz.

WIR FÖRDERN GEMEINSAM EXZELLENTE WIRTSCHAFTSJOURNALISMUS
UND BEDANKEN UNS FÜR DIE EINREICHUNGEN UND EMPFEHLUNGEN

ANGERMANN™
Seit 1953.

Mit mehr als 2.500 betreuten Mandaten aus über 50 Jahren Geschäftstätigkeit ist die Angermann M&A International GmbH, Hamburg, das älteste und erfahrenste deutsche Beratungshaus für Unternehmenskäufe und -verkäufe im gehobenen Mittelstand. Als exklusives deutsches Mitglied der M&A International Inc. (MAI), der weltweit größten Organisation unabhängiger M&A-Beratungshäuser mit zur Zeit 41 Mitgliedern in 39 Ländern, kann Angermann das Know-how und die Kontakte von über 500 M&A-Experten in allen wichtigen Wirtschaftsregionen der Welt nutzen und betreut grenzüberschreitend in allen Branchen die gesamte Bandbreite an Akquisitions- und Verkaufsprojekten. Das Dienstleistungsangebot umfasst das gesamte Spektrum im Bereich Mergers & Acquisitions im Mittelstand einschließlich der Emissionsberatung.

www.angermann-ma.de und www.mergers.net

CapitalDynamics 

Capital Dynamics ist ein weltweit führender, ausschließlich auf Private-Equity-Investitionen spezialisierter unabhängiger Vermögensmanager. Capital Dynamics bietet institutionellen Investoren und Family Offices die ganze Bandbreite an Private-Equity-Dienstleistungen: traditionelle Dachfonds, Beteiligungen an ausgewählten Co-Investments führender Private-Equity-Häuser, Beratungs- und Asset-Management-Mandate sowie strukturierte Produkte. Mit fast 20 Jahren Erfahrung betreut Capital Dynamics über 20 Mrd. US \$ an Kundengeldern, die auf Fonds von führenden Private-Equity-Managern verteilt sind. Capital Dynamics mit Hauptsitz in Zug (Schweiz) und Niederlassungen in New York, San Francisco, London, Birmingham und Hongkong ist in allen wichtigen Finanzmärkten aktiv. Zum Kundenkreis gehören einige der weltweit größten Versicherungsgesellschaften und Pensionsfonds.

www.capdyn.com


**DEUTSCHE
FAMILIENVERSICHERUNG**

Die DFV Deutsche Familienversicherung AG mit Sitz in Frankfurt/Main ist ein unabhängiges Versicherungsunternehmen, das sich mit innovativen Produkten für sparsamste Haushalte am Markt erfolgreich positioniert hat. Die Kernprodukte der DFV sind neben komfortablen Einzelversicherungen individuell gestaltbare Kombiprodukte. Für alle Kombiversicherungen der DFV gilt: eine Police, ein Preis, ein Ansprechpartner – alles bequem aus einer Hand. Die Produkte der DFV bieten darüber hinaus verbrauchergerichte Vorteile wie tägliches Kündigungsrecht, Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit und Arbeitsunfähigkeit und eine Schadensabwicklung innerhalb von 48 Stunden – Serviceleistungen, die sich für die Verbraucher rechnen.

www.dfv.ag


DWS
INVESTMENTS
Deutsche Bank Gruppe

DWS Investments, Teil der Deutschen Asset Management, ist mit über 153 Mrd. € verwaltetem Fondsvermögen mit Abstand Marktführer in Deutschland. In Europa ist DWS Investments mit derzeit 175 Mrd. € zweitgrößte Fondsgesellschaft. Mit 257 Mrd. € verwalteten Geldern weltweit gehört die DWS zu den größten Fondsanbietern. 1956 gegründet, erstreckt sich die Präsenz der DWS heute nicht nur auf die Kernmärkte Europas. Auch in den USA, der Region Asien-Pazifik und dem Nahen Osten ist die DWS seit Jahren erfolgreich tätig.

www.dws.de


LINDORFF

Die Lindorff Deutschland GmbH ist eine Tochtergesellschaft der norwegischen Lindorff Group AB. Lindorff wurde 1898 gegründet und ist heute in Europa der führende Dienstleister im Bereich Forderungsmanagement (Outsourced Receivables Management – ORM). Weltweit gehört Lindorff mit rund 2.000 Mitarbeitern in zehn Ländern und neun Milliarden Euro betreuten Forderungen zu den größten ORM-Anbietern. Lindorff bietet spezielle Lösungen für den Banken-, Versicherungs- und Finanzsektor sowie für die Marktsegmente Telekommunikation, Versorger und Handel. Die Servicepalette erstreckt sich von der Bonitätsprüfung und Rechnungsstellung über das Mahnwesen bis hin zu reputationschonenden Inkassostrategien und dem Portfoliomanagement von Forderungen.

www.lindorff.de


PICTET
1805

Die 1805 in Genf gegründete Bank Pictet & Cie zählt mit verwahrten und verwalteten Vermögen von 372 Mrd. Schweizer Franken* zu den größten Schweizer Privatbanken und zu den bedeutendsten unabhängigen Vermögensverwaltungsbanken Europas. Die Bank hat die Rechtsform einer Kommanditgesellschaft und wird zur Zeit von sieben unbeschränkt und solidarisch haftenden Teilhabern geführt. Die Pictet-Gruppe ist auf die Vermögensverwaltung spezialisiert, die hauptsächlich folgende Bereiche umfasst: Private Vermögensverwaltung, Institutionelle Vermögensverwaltung, Investmentfonds, Global Custody & Investor Services, Family Office, Dienstleistungen für unabhängige Vermögensverwalter. Die Gruppe zählt mehr als 2.900 Mitarbeiter an folgenden Standorten: Genf, Lausanne, Zürich, Barcelona, Florenz, Frankfurt, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Paris, Rom, Turin, Dubai, Montreal, Nassau, Singapur, Hongkong und Tokio.

www.pictet.de

* Stand Ende Juni 2008



Pioneer Investments ist eine international tätige Investmentgesellschaft mit einem verwalteten Fondsvermögen von rund 200 Milliarden € weltweit (Stand: September 2008). Das Unternehmen bietet eine breite Palette von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds sowie alternative Investmentprodukte und strukturierte Produkte an. Die 2500 Mitarbeiter arbeiten in 31 Ländern weltweit. Pioneer Investments gestaltet auf der Basis seiner 80 Jahre langen Erfahrung Investmentlösungen für institutionelle Investoren, Versicherungen, Pensionsfonds, Banken und Sparkassen sowie Privatkunden. Die Ratingagentur Fitch hat Pioneer Investments mit der Note "M2+" (stark +) für einen hohen Qualitäts- und Prozessstandard in den Investmentzentren Boston, Dublin und Mailand ausgezeichnet. www.pioneerinvestments.de



Mit durchschnittlich rund 60.000 Mitarbeitern und 530 Niederlassungen in über 300 Städten sowie einem Umsatz von über 1,62 Milliarden € (2007) ist Randstad der führende Personaldienstleister in Deutschland. Menschen verschiedenster Qualifikationen finden über uns interessante Jobs in den unterschiedlichsten Branchen, Kundenunternehmen und Aufgabengebieten. In 2007 haben wir wieder über 10.000 neue Jobs geschaffen. Randstad bietet neben der klassischen Zeitarbeit umfassende Personalservice-Konzepte. Dazu gehören unter anderem Personalberatung, Outsourcing von Personalmanagement sowie Inhouse-Services zur Abwicklung von Großprojekten bei Kundenunternehmen vor Ort. www.randstad.de



SimCorp ist ein weltweit führender Anbieter von Software für Finanzdienstleister. Das Kernprodukt SimCorp Dimension ist ein integriertes Investment- Management-System, das die Anforderungen von Front- bis Back-Office auf der Basis eines durchgängigen Straight-Through-Processing (STP) in einem einzigen System vereint. Damit unterscheidet sich SimCorp Dimension grundsätzlich von anderen IT-Lösungen, die aus einer Vielzahl von Einzelsystemen mit jeweils eigener Datenerhaltung und Schnittstellen bestehen. SimCorp Dimension wird von namhaften Banken und Sparkassen, Fonds- und Versicherungsgesellschaften sowie Versorgungseinrichtungen gleichermaßen genutzt; weltweit setzen mehr als 170 Finanzdienstleister SimCorp Dimension ein. Die SimCorp GmbH mit 140 Mitarbeitern ist zuständig für die Märkte in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Luxemburg. Sie hat ihren Sitz in Bad Homburg sowie eine Niederlassung in München. www.simcorpdimension.com

The Early Editors Club



Mit wem möchten Sie gerne mal frühstücken?

Treffen Sie führende Journalisten und meinungsbildende Experten aus Wirtschaft und Finanzwelt zum Start des Tages im „The Early Editors Club“ (TEEC). In 5 Städten.

Lernen Sie den Club online kennen. Über 500 Journalisten der deutschen Qualitätsmedien sind nur einen Klick entfernt. Blogs, Foren und innovative Services wie der „QuickQuote“ bringen Sie ins Gespräch.

www.early-editors.de

The Early Editors Club (TEEC)
069/40 8980-01
info@early-editors.de

DEUTSCHER
JOURNALISTENPREIS 
Börse | Finanzen | Wirtschaft

The Early Editors Club ist Veranstalter des Deutschen Journalistenpreises Börse | Finanzen | Wirtschaft (djip). Nächste Preisverleihung am 30. September 2010.

Wir suchen Verstärkung für unser Team. Interessiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.